

Gefühle werden nicht dement

Unter dem Motto «Leichten Sinnes» gibt es am 20. September zum Tag der Menschen mit Demenz ein Konzert mit den «Schurken».

Bettina Stahl-Frick

Vergangenes Jahr gab es zum Tag der Menschen mit Demenz zum ersten Mal ein Konzert, gemeinsam arrangiert von Demenz Liechtenstein, der Familienhilfe, dem Seniorenbund und der Stein Egerta. «Wir haben erlebt, dass viele Gäste, ob mit oder ohne Demenz, das damalige Motto «Musik ist unser Lebenselixier» tatsächlich so empfunden haben», sagt Matthias Brüstle, Geschäftsführer von Demenz Liechtenstein. Viele Besucher hätten emotional sehr stark reagiert – «da sind Tränen der Freude geflossen und es war eine sehr bewegende Atmosphäre im Raum.» Entsprechend seien auch die Rückmeldungen ausgefallen: «Wir haben unter anderem von Angehörigen von Menschen mit Demenz erfahren, dass sie über das Wohlbefinden erstaunt waren», so Matthias Brüstle. «Die Tochter einer mittlerweile verstorbenen Besucherin hat uns geschrieben, dass ihre Mutter dank der wundervollen Musik sogar glücklich war.» Allein dies sei schon Grund genug gewesen, die «Schurken» mit einem neuen Programm erneut einzuladen.

In der Coronazeit eine Freude bereiten

«Die Schurken» – das sind: Stefan Dünser, Solotrompeter des Sinfonieorchesters Liechten-



Die «Schurken» mit Goran Kovacevic, Akkordeon, Martin Schelling, Klarinette, Stefan Dünser, Trompete, und Martin Deuring am Kontrabass (v. l.). Bild: Gerhard Klocker

stein, Martin Schelling an der Klarinette, Martin Deuring, Kontrabassist im Sinfonieorchester, und Goran Kovacevic am Akkordeon. Die vier Musiker aus Vorarlberg und der Schweiz verbindet ihre grosse Lust und der Spass, gemeinsam zu musizieren. Bereits vergangenes Jahr

ist es ihnen gelungen, diesen Funken, geprägt von Lebensfreude, auf die Besucher zu übertragen und sie mit ihrer Fröhlichkeit anzustecken. Matthias Brüstle ist überzeugt, dass dies den Musikern auch dieses Jahr gelingen wird – trotz oder gerade auch wegen der aktuellen Coro-

napandemie, die die Organisatoren dieses Jahr vor eine besondere Herausforderung stellt. «Wir haben uns gut überlegt und streng erwogen, ob es Sinn macht, viele und auch gerade ältere Menschen zu einem Ereignis dieser Art einzuladen», sagt Matthias Brüstle. «Und wir sind

zu dem Schluss gekommen, dass wir jetzt erst recht nach dem langen Darben während der Coronazeit einen Anlass stiften möchten, der so vielen Menschen Freude macht, sie kurzzeitig aus der Isolation holt und der dank eines detaillierten Schutzkonzepts auch hohe Sicherheit

bietet.» Der Geschäftsführer ist überzeugt, dass die Menschen dringend wieder einmal Zeit «Leichten Sinnes» brauchen.

Musik, die Erinnerungen weckt

Menschen mit Demenz vergessen alltägliche Dinge oftmals schnell – «wenn es aber um Emotionen geht, die durch Musik unmittelbar ausgelöst werden, sind sie sehr gut erreichbar», weiss Matthias Brüstle aus Erfahrung und verweist auch auf verschiedenste Forschungsergebnisse, die dies belegen könnten. Wenn es um ein fokussiertes Erleben wie eben in einem Konzert gehe, werden viele Menschen mit Demenz präsent. «Vielleicht werden Erinnerungen wach. Zudem ist schöne Musik oft mit schönen lebensgeschichtlichen Ereignissen verbunden, die dadurch allenfalls wieder geweckt werden können.» Wenn Musik dazu beitrage, die Identität eines Menschen zu stärken, dann führe das auch bei einem wenig orientierten Menschen zu Wohlbefinden. Ausserdem betont Matthias Brüstle: «Gefühle werden nicht dement.»

Sonntag, 20. September

15 bis 16.15 Uhr: Konzert im SAL Schaan, anschliessend Kaffee und Kuchen, offeriert vom Frauenverein Schaan. Anmeldung erbeten unter 232 48 22 oder über info@steinegerta.li

Literaturhaus Liechtenstein



Schriftsteller und Historiker: Doron Rabinovici.

Bild: zvg

Die Ausserirdischen – Poetikvorlesung

«Ich war von der Überlegung fasziniert, was geschähe, wenn Ausserirdische uns ein Angebot machen, das uns zu nichts zwingen sollte und dennoch eine Verführung zur eigenen Vernichtung darstellte», sagt Doron Rabinovici. In «Zu Sprachenfinden» verbindet Rabinovici verschiedenste Fäden – bio-

grafische, werkgeschichtliche und erinnerungspolitische – zu einem facettenreichen Gewebe. Morgen liest der Schriftsteller im Literaturhaus. (Anzeige)

Freitag, 11. September
20 Uhr, Literaturhaus in Schaan, Platzreservation erforderlich unter www.literaturhaus.li

Podium-Konzerte

Trio Mélange gestaltet Sonntagsmatinee im TAK

Nachdem die Podium-Konzerte im Frühjahr durch die Coronapandemie gestoppt wurden, wird die Reihe nun im Herbst und Winter zu Ende geführt. Am kommenden Sonntag, 11 Uhr, stellt sich ein Kammermusikensemble dem Podium-Wettbewerb unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein. Werke von Beethoven, Dubois, Ibert und Piazzolla stehen auf dem Programm.

Die drei Rohrblattinstrumente Klarinette, Oboe und Fagott sorgen für den besonderen Klang im Ensemble. Als Kammermusikensemble im Zusammenspiel sind sie jedoch seltener zu erleben. Das Trio Mélange hat sich dieser speziellen Besetzung verschrieben und beweist mit seinem abwechslungsreichen Konzertprogramm beim Podium-Wettbewerb den



Das Trio Mélange mit Klarinette, Oboe und Fagott.

Bild: zvg

Farbenreichtum dieser Mischung.

Am 11. und 18. Oktober stehen zwei weitere Sonntagsmatineen im TAK auf dem Podium-Programm. Das Abschlusskonzert mit der Preisverleihung durch Erbprinzessin Sophie von

und zu Liechtenstein findet am 6. Dezember statt. Zu allen Podium-Konzerten ist der Eintritt frei.

Im Zuge der Corona-Massnahmen wird der Apéro nach dem Konzert leider ausfallen. (Anzeige)

Kumeedischmaus abgesagt

Aufgrund der derzeitigen Situation wird es dieses Jahr keinen Kumeedischmaus geben, wie Veranstalter Andy Konrad gestern vermeldete. Dafür präsentiert er mit seinem «Showtime»-Team ein neues Format: Das «Schmause-Quiz», ein Abend mit Spiel, Spass, Musik und Essen. Der Veranstalter verspricht lustige Filmsequenzen und interaktive Aufgaben mit Freunden oder Arbeitskollegen. Die Band «Naturtrüeb Light» spielt am 13. und 14. November und der Musiker Tobi Negele am 20. und 21. November. Durch die Reservierung eines Tisches mit maximal acht Plätzen kann der Veranstalter garantieren, dass die Gäste nur mit ihren Freunden an einem Tisch zusammensitzen werden. Es gibt dieses Jahr nur Tischreservierungen und keine Einzeltickets zu kaufen. Weitere Infos unter www.showtime.li. (pd)

Natürlicher Genuss

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel